



WER SIND WIR

Die Bretter, die die Welt bedeuten, bekommen ein neues Zuhause: Mit dem Kulturverein **BÜHNE12** wollen wir die regionale Kulturlandschaft mit leidenschaftlichem Theater und kreativen Projekten bereichern – wie bereits mit den *Freilichttheatern Hauenstein* und *Lysistrata24* im *Silo12 in Läfelfingen*, oder mit den *geschichtlichen Szenen am Dorffest "800 Joor Läfelfingen"*. Als Verein mit rund 40 aktiven Mitgliedern gehen wir den nächsten Schritt. Neben viel Herzblut braucht es dafür auch Investitionen in Kulissen, Kostüme, Technik und Lokalitäten. Damit unsere Vision Wirklichkeit wird, suchen wir starke Partner aus der Region. Werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte – und öffnen wir gemeinsam die Freilichtbühne für etwas Großes! **Gemeinsam schaffen wir Kultur, die bewegt – auf der Bühne und darüber hinaus.**



UNSER NEUES PROJEKT IM JUNI 2027

Die Novelle **Die Schwarze Spinne** von **Jeremias Gotthelf** gilt als einer der wichtigsten Stoffe der Schweizer Literatur. Ein geknechtetes Dorf geht einen Pakt mit dem Teufel ein. Als die Dorfbewohner diesen brechen, schickt der Teufel eine schwarze Spinne, die Krankheit und Tod verbreitet. Erst durch Mut, Glauben und Selbstaufopferung wird die Spinne gebannt. Unser Regisseur formt daraus ein hochemotionales Spiel, welches die Geschichte von der Vergangenheit in unsere Gegenwart zieht. Unter Verwendung von Liedern als gefühlsverstärkendem Stilmittel wird eine unheimliche Gefahr und ihre Bewältigung erlebbar gemacht. Ausgrenzung, Spaltung und Solidarität werden gezeigt, Versuchung und Zusammenhalt vor Augen geführt. Heute tritt der Teufel nicht mehr leibhaftig auf, und der Pfarrer wirkt als von allen akzeptierte Retter-Figur aus der Zeit gefallen. Auf welche Werte können wir uns heute noch einigen?



UNSERE VISION

Wie *Hauenstein* (2022) und *Lysistrata24* (2024) eindrücklich gezeigt haben, besteht auch im oberen Kantonsteil ein lebendiges Interesse an **aussergewöhnlichem und niveauvollem (Freilicht-) Theater**. Dies betrifft sowohl die Seite des Publikums als auch die der Macher. Ein grosses Theaterprojekt als vielseitiges Gemeinschaftswerk schafft in der Region ein Gefühl der Verbundenheit. Viele sehr unterschiedliche Menschen bringen sich ein und setzen sich aus heutiger Perspektive mit einem Stück Weltliteratur auseinander. Das Publikum soll sich auf einen gefühlsintensiven, überraschenden und musikalischen Theaterabend freuen können.



DIE REGIE

Danny Wehrmüller arbeitet vor allem als Theaterautor und Regisseur. Schon beinahe 70 Inszenierungen sind unter seiner Leitung entstanden, wobei er sowohl mit Laien als auch mit Profis arbeitet. Er komponiert auch und spielt verschiedene selbst geschriebene Stadt- und Dorfrundgänge, derzeit in Arlesheim, Basel, Muttenz und Reinach. Seine Spezialitäten sind Klassikerinszenierungen und Theater, das auf Geschichte trifft.